



Arbeitskreis „Erforschung und Darstellung der Geschichte Aktivitäten Geschäftsjahr 202/202

Im Jahresverlauf fanden wieder umfangreiche Tätigkeiten statt. Um den Rahmen des Berichts nicht zu sprengen, wird nicht jede einzelne Aktivität aufgeführt.

Ein Schwerpunkt des Arbeitskreises liegt gemeinsam mit der Projektgruppe“ Route gegen das Vergessen“ in der Erinnerungsarbeit.

Fortgeführt wurde die Zusammenarbeit mit dem WDR Stolperstein Projekt. Seit verganginem Herbst ist nun deren App und Webseite online. Auch die Stolpersteine aus Erkelenz werden dort vorgestellt. Im Jahresverlauf fanden weiterhin mehrere Online-Meetings statt.

Die Erkelenzer Stolpersteine sind aber auch auf der Homepage des Kreises Heinsberg zu finden. Am 22. November waren wir auf Einladung des Landrates Gäste der offiziellen Freischaltung, die im neuen Forum des Berufskollegs Erkelenz stattfand.

Wie in den letzten Jahren wurde am 27. Januar, dem Holocaust-Gedenktag, auf dem Markt wieder der Akustische Stolperstein und die social media Aktion #weremember durchgeführt.

Am 26. März fand eine Gedenkveranstaltung mit der Pax Christ Gruppe Hückelhoven anlässlich der Deportation vom 23. März 1942 eine Gedenkveranstaltung an der Routenstele vor dem Spießhof in Hetzerath statt.

Von der VHS Aachen erfolgte eine Einladung zum Jubiläum der Aachener „Wege gegen das Vergessen“, das am 10. Juni in der Musikhochschule stattfand. Der Arbeitskreisleiter nahm auch an einer Infoveranstaltung teil, wo die Planungen für ein Aachener NS-Dokumentationszentrum im ehemaligen Gestapogebäude am Theaterplatz vorgestellt wurden.

Durch Vermittlung von Wilfried Mercks unterstützte NRWweltoffen die Wiederauflage unseres Flyers und der Broschüre „Route gegen das Vergessen“. Diese wurden überarbeitet und dem HV-Layout angepasst.

Im letzten Geschäftsjahr berichteten wir über einen gepflasterten Davidstein aus einem privaten Innenhof eines ehemaligen jüdischen Wohnhauses an der Kölnerstraße, der durch Umbaumaßnahmen gefährdet war und dessen Steine auf unsere Initiative von der Stadt gesichert worden sind. Er wurde mittlerweile auf dem Bürgersteig vor dem Eingang zum jüdischen Friedhof wieder neuverlegt.

Das Gedenken von inzwischen allen weiterführenden Schulen zur Pogromnacht am 9. November wird unterstützt.

Die archäologische Sammlung des Cusanus Gymnasium wurde dort aufgelöst und von uns gesichert. Petra Tutlies, zuständige Leiterin der Außenstelle Nideggen-Wollersheim im LVR-

Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland wurde informiert. Um sie dauerhaft zu sichern, wollen wir die Sammlung dem LVR übergeben.

Heinz Musch und der Arbeitskreisleiter informierten während des Weihnachtsmarktes in der Flexibude über den Verein.

Der Arbeitskreis betreut seit einigen Jahren die Facebook-Seite des Heimatvereins. Auch in diesem Jahr konnten die Anzahl der Abonnenten gesteigert, sie beläuft sich aktuell auf 1056.

Zahlreiche Anfragen aus dem In- und Ausland bezüglich Stadt- und Familiengeschichte konnten beantwortet werden.

Wieder fand durch den Arbeitskreisleiter ganzjährig eine rege Unterstützung der Geschäftsstelle des Vereins statt.

Im Sommer kehrte unsere Sammlung von antiquarischer Heimatliteratur zurück auf den Speicher des Alten Rathauses, wo sie in einem Regalsystem untergebracht werden. Aus Platzgründen musste die Sammlung stark verkleinert werden. Eine Bücherbörse wird in diesem Jahr nicht stattfinden,

Hubert Rütten

Arbeitskreisleiter